



Waldstrategie 2050: SDW bringt sich ein

- Meinung junger Erwachsener wird gehört
- Stellungnahme zu bildungsbezogenen Handlungsfeldern

09.09.2021 Die Waldstrategie 2050 des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) bestimmt die strategische Ausrichtung der nationalen Waldpolitik. Wir haben uns an dem Entstehungsprozess beteiligt und jungen Erwachsenen im Rahmen unseres Generationendialoges Wald eine Plattform gegeben, Ideen und Maßnahmen für den Wald der Zukunft zu entwickeln.

Die Waldstrategie 2050 gibt uns Rahmenbedingungen an die Hand, die gravierenden Herausforderungen des Klimawandels und des Waldumbaus jetzt und in Zukunft meistern zu können. In einer Stellungnahme hat sich die SDW besonders zum zehnten Handlungsfeld „Kommunikation und Information“ geäußert. Wir haben uns insbesondere stark gemacht für das Ehrenamt und das Angebot zur Bildung und Waldpädagogik.

Im Rahmen des [Generationendialoges Wald](#) hat die SDW den Dialog zwischen politischen Entscheidungsträgern und jungen Erwachsenen gefördert. Jeder der insgesamt sechs Generationendialoge fand für die jungen Teilnehmenden zweitägig statt und war geprägt von intensivem Austausch. „Insbesondere die Frage nach der Funktion des Waldes in der Zukunft hat uns umgetrieben“, betont der SDW-Bundesgeschäftsführer Christoph Rullmann. „Deswegen haben wir im Rahmen des Projektes Generationendialog Wald jungen Erwachsenen die Möglichkeit geboten, ihre Ideen und Maßnahmen für den Wald zu entwickeln und einzubringen. Denn sie sind es, die von der Strategie am stärksten betroffen sind“, so Rullmann weiter.

Der partizipative Prozess fand so großen Anklang, dass die SDW zurzeit eine Fortführung des Generationendialoges Wald erarbeitet. Gefördert wurde das Projekt von der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR), Projektträgerin war das BMEL. Eine detaillierte Analyse der Waldstrategie erwartet Sie in der Winterausgabe des SDW-Magazins Unser Wald.

SDW: Am 5. Dezember 1947 wurde die SDW in Bad Honnef gegründet und ist damit eine der ältesten deutschen Umweltschutzorganisationen. Heute sind in den 15 Landesverbänden rund 25.000 aktive Waldfreunde organisiert. Das Heranführen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an den Wald ist ein Schwerpunkt ihrer Arbeit. Besonders erfolgreich sind die Waldjugendspiele, Waldmobile, Waldschulen, Schulwälder, die SDW-Waldpädagogiktagungen und die erfolgreichen waldpädagogischen Projekte SOKO Wald und die Klimakönnner.

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V.

Dechenstraße 8
53115 Bonn

Tel.: 0228 9459835
Fax: 0228 9459833

Pressereferentin:
Sabine Krömer-Butz

sabine.kroemer-butz@sdw.de
www.sdw.de